

denn die Haupttheile der jezigen Buchdruckerkunst erfunden; sie heißen: bewegliche Lettern, deren Guß und die Buchdruckerpresse.

Nun begann man im Verein den Druck der Bibel; Faust aber, der nur aus Gewinnsucht Interesse für das Unternehmen hatte, sah kaum, daß die Erfindung die erwünschten Resultate lieferte, als er Guttenberg von dem Unternehmen zu entfernen begann; er hatte die Mittel dazu in den Händen, denn Guttenberg schuldete ihm eine Anleihe nebst Zinsen im Betrage von 2020 Goldgulden; er reichte darüber eine Klage bei den Gerichten ein; Guttenberg wurde zur sofortigen Rückzahlung verurtheilt, und da er dazu nicht im Stande war, mußte er Faust die ganze Druckerei mit Allem, was er seit vielen Jahren darin geschafft und erarbeitet hatte, überlassen. Jetzt verband sich Peter Schöffer dadurch enger mit Faust, daß er dessen Tochter heirathete; sie verbesserten die Lettern, indem sie sie aus einer Zusammensetzung von Blei und Spießglas verketteten (jetzt wird das Schriftmetall aus Blei, Spießglas und Wismuth gemacht) — und arbeiteten fleißig fort. Guttenberg gelang es indessen durch Unterstützung des Mainzer Syndicus Dr. Hummer, eine neue Druckerei zu gründen, woraus im Jahre 1457 das erste Buch hervorging; es waren die Psalter, lateinisch auf Pergament gedruckt. Erst im Jahre 1461 hatten Faust und Schöffer ihre Bibel fertig; sie erschien auf Pergament und auf Papier gedruckt; sie verkauften dieselben für 60 und 30 Kronen, wogegen die geschriebenen Bibeln bisher 4 — 500 Kronen gekostet hatten und bedeutend weniger genau und schön waren, als die gedruckten; darum griff nun begreiflicher Weise Jedermann nach den gedruckten, und die Mönche, welche bisher einen bedeutenden Verdienst von dem Bibelabschreiben gehabt hatten, sahen diesen plötzlich abgeschnitten, rächten sich aber dafür an dem Faust, daß sie ihn als einen Zauberer und Teufelsverbündeten verschrrien; womit aber die bekannte Sage von Dr. Faust's Teufelspakt wohl nicht in Verbindung steht.

Nur 16 Exemplare von dieser ersten gedruckten Bibel sind auf unsere Zeit gekommen, wovon 7 auf Pergament und 9 auf Papier.